

Beschluss

Initiator*innen: Unterbezirksparteitag der SPD Dresden (dort beschlossen am: 26.10.2024)

Titel: **Unser Plan für einen Sozialdemokratischen Städtebau**

Antragstext

1 Kaum ein Thema wird in Dresden häufiger diskutiert als die Gestaltung von neuen
2 Gebäuden. In der Vergangenheit wurden beispielsweise die Rekonstruktion des
3 Neumarktes und die Gestaltung der Waldschlösschenbrücke strittig diskutiert.
4 Heute sorgt die historische Gestaltung des Neustädter Marktes und seit neuestem
5 die Gestaltung eines eventuellen Neubaus der Carolabrücke für Diskussion.
6 Zwischen dem Willen, die europaweit bekannte Schönheit des Alten Dresden
7 zurückzubringen, und dem Wunsch moderner Architektur eine Chance zu geben und
8 damit Dresden zu einer Stadt des 21. Jahrhunderts zu machen, ergibt sich eine
9 scheinbar unüberwindbare Kluft. Besonders die großen Bauprojekte im
10 Stadtzentrum, beispielsweise die Bebauung des Postplatzes oder das neue
11 Verwaltungszentrum, ziehen dabei viel Aufmerksamkeit auf sich.

12 Um attraktive Orte in der Stadt zu schaffen, in denen sich Menschen gern
13 aufhalten, muss die architektonische Gestaltung stimmen. Wir als
14 Sozialdemokrat:innen sollten dabei ein besonderes Interesse daran haben, den
15 städtischen Raum als sozialen Ort zu stärken. Wir möchten deswegen in der
16 Öffentlichkeit eine Debatte anstoßen, wie dies gelingen kann.

17 Da das Thema komplex ist und zwischen Expert:innenwissen und persönlichen
18 Präferenzen der Stadtgesellschaft austariert werden muss, soll die SPD Dresden
19 eine Projektgruppe gründen, die sich damit beschäftigt, wie Architektur
20 attraktiv für die Dresdner Gesellschaft gestaltet werden kann. Die Projektgruppe
21 soll dabei Vorschläge erarbeiten, wie:

- 22
- 23
- 24
- die Bevölkerung stärker ihre Vorstellung über die Gestaltung des öffentlichen Raumes in die Stadtplanung einfließen lassen kann. Das Motto: Mehr Demokratie im Städtebau wagen.
- 25
- 26
- 27
- 28
- private Investoren, die Bauprojekte ausschließlich zur Gewinnmaximierung nutzen, stärker in die Pflicht genommen werden können, eine gute Bauqualität im Interesse der Bürger:innen umzusetzen. Wir wollen nachhaltige Gebäude statt Wegwerfarchitektur.
- 29
- 30
- 31
- welche Mittel (z.B. Grünflächen, Verkehrsberuhigung, Fassadengestaltung, Raumnutzung) wir als Sozialdemokratie besonders nutzen wollen, um eine lebendige Stadt zu schaffen, die für ihre Bürger:innen geplant ist.

32 Die Projektgruppe soll ihre Vorschläge beim nächsten Unterbezirksparteitag als
33 Antrag zur Debatte bringen und anschließend in der Öffentlichkeit kommunizieren.